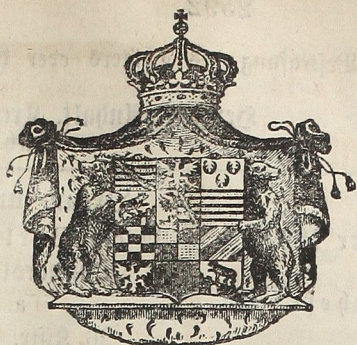


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 191.

Dessau, Mittwoch, den 8. December

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Bekanntmachung, betreffend den Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Großherzogthum Baden über die gegenseitige militairische Freizügigkeit.

Amtlicher Theil.

Stadtbrief. — Der Bergmann Carl Haller, gebürtig aus Eisleben, ist hier wegen Betrugs in Untersuchung, und ist dessen jetziger Aufenthalt unbekannt.

Derselbe treibt sich umher, giebt sich für einen Kohlenmesser aus, trägt eine Bergmanns-Puffjacke, graue leichte wollene Hosen, mehrere Kriegsvendmünzen, keinen Bart und hat zwei Narben an der Wacke.

Alle Behörden werden ergebenst ersucht, auf den *ic.* Haller zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Gröbzig, 3. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
F. Richter.

Diebstahls-Anzeige. — In der Nacht vom gestrigen zum heutigen Tage sind aus der Ladestube des dem Kaufmann Blumenthal hierselbst gehörigen, am hiesigen breiten Wege gelegenen Wohnhauses folgende Gegenstände:

- 1) 1 Stück schwarzer wollener Damast von 23¼ Ellen,
- 2) 1 Stück grüner Damast von ca. 18 Ellen,
- 3) 1 Stück brauner Damast, Rips, von ca. 15 Ellen,
- 4) 3 Stück große Umschlagetücher mit türkischer Kante und weißem Fond,
- 5) 1 großes Umschlagetuch mit türkischer Kante und grünem Fond,
- 6) 2 kleine Coupons Damast, gelb und weiß und braun und schwarz, von zusammen etwa 20 Ellen,
- 7) eine Partie Spizen und
- 8) verschiedene weiße Coupons, theils glatt, theils zu Gardinen gearbeitet,

abhanden gebracht und muthmaßlich mittelst Einbruchs entwendet worden.

Indem dieser muthmaßliche Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, ergeht an Jedermann das Ersuchen, sich etwa ergebende Thäterspuren ungesäumt der unterzeichneten Gerichtsbehörde zur Anzeige zu bringen.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß Seitens des Kaufmanns Blumenthal eine Belohnung von 25 Thlr. Cour. für Denjenigen resp. Diejenigen ausgesetzt worden ist, durch dessen resp.

deren Angaben die Entdeckung und Bestrafung des Thäters oder der Thäter herbeigeführt werden wird.

Coswig, 6. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Buhlmann.

Acker-Verpachtung.

Am Mittwoch, den 15. December 1869,
Nachmittags 3 Uhr,

werden in dem Memmel'schen Gasthose hier-
selbst:

- a 4 Morgen Acker vom Plan Nr. 701. am
Asmusstedter Holze, links vom Wege nach
Asmusstedt, Kabel 7. und 8. und
b. 6 Morg. Acker vom Plan Nr. 116. zwischen
dem Quedlinburger und Baderborner Wege,
Kabeln 23., 24. und 25.
auf 8 Jahre, von Michaelis 1869 bis dahin
1877, meistbietend verpachtet werden.
Ballenstedt, 29. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisasse.
Wiese.

Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen
Montag, den 13. d. Mts.,

430 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer,
9 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Böttcherholz
zum meistbietenden Verkauf.

Die zu verkaufenden Nutzhölzer sind ausge-
halten im frischen Holzeinschlage im Kammertheile
unmittelbar an der Straße von Dranienbaum
nach Dessau und wird der Verkaufstermin von
früh 9 Uhr an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 1. December 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 13. d. Mts.,

kommen in der Groß-Rühnauer Forst im
diesjährigen Holzschlage im Grauensteinbau:

- 24 $\frac{1}{2}$ Kftr. rüstern Scheit und Knippel,
 $\frac{1}{4}$ = eschen Scheit,
13 $\frac{1}{4}$ = birken Scheit und Knippel,
13 = linden Scheit und Knippel,
12 = ellern Scheit und Knippel,
1 $\frac{1}{2}$ = weiden Scheit,
204 $\frac{1}{2}$ = melirt Reis,
84 $\frac{1}{2}$ = birken, linden, ellern und espen
Reis,

zum öffentlichen Verkauf und wird der Termin
von früh 9 Uhr an im Rühle'schen Gasthose in
Groß-Rühnau abgehalten.

Dessau, 4. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen
Donnerstag, den 16. d. Mts.,

a. Brennholz:

- 26 Kftr. eichen Scheitholz,
43 = dergl. Anbruch,
11 = dergl. Zadenholz,
26 = dergl. Stammholz,
71 = dergl. Reisholz,
3 = rüstern Knippelholz,
23 = dergl. Reisholz,
6 = espen Scheitholz,
4 = dergl. Knippelholz;

b. Nutzholz:

- 1 Kftr. eichen Klustenholz,
6 Stück dergl. Lagerenden,
4 = rüstern dergl.,
35 = eichene Rahnknie

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird im Käsebie'schen
Gasthose in Wörlitz von früh 9 Uhr abgehalten.
Dessau, 7. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Brennholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst kommen
Dienstag, den 14. d. Mts.,

a. Brennholz:

- 20 Kftr. eichen Scheitholz,
3 = dergl. Zadenholz,
60 = dergl. Anbruch 1., 2. u. 3. Sorte,
24 = dergl. Stammholz,
28 = dergl. Reisholz,
6 = melirt hartes Scheitholz,
4 = dergl. Knippelholz,
2 = dergl. Bockholz,
15 = espen Scheitholz,
15 = dergl. Knippelholz,
358 = melirt Reisholz in drei Sorten;

b. Nutzholz:

- 1 eichen Nugende, 30 Fuß lang, 36 Zoll
Durchmesser,

- $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Böttcherholz 2. Sorte,
6 $\frac{1}{2}$ Schock weiden Reifstöcke,

zum meistbietenden Verkauf.

Der größere Theil der Derbhölzer ist auf
Ruckplätze in der Forst umher zusammengedrückt.
Der Verkaufstermin wird in dem Grunenberg'schen

Gasthofe in Bockerode von früh 9 Uhr abgehalten.

Dessau, 7. December 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Reisholz = Verkauf.

Freitag, den 10. December d. J.,

sollen im Steckbier Forstrevier und zwar
a. im „Kahlenhau“:

330 Rftr. melirt Reis, 1 Rftr. weiden Reis;

b. in den „Längenstücken“:

74 Rftr. birken Durchforstungsreis (zu Besenreis passend),

meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft früh 10 Uhr im Gasthof zu Steckb.

Zerbst, 2. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Behrens Dorf.

Dienstag, den 14. December d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

werden in der Eisenbahn- Restauration bei Rosslau die unten verzeichneten, in der Forst umher und im „Schäferberge“ eingeschlagenen Hölzer öffentlich meistbietend verkauft:

a. Nutzholz:

148 Stück geringe kiefern Bauhölzer, $\frac{3}{4}$ Schock Borriestangen, $3\frac{1}{2}$ Schock ganze Hopfenstangen, 1 Schock halbe dergl.

b. Brennholz:

7 $\frac{1}{2}$ Rftr. kiefern Kloben, 274 $\frac{1}{2}$ Rftr. kiefern Knippel, 717 Rftr. kiefern Reis.

Zerbst, 1. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des Kossathen Christian Huth zu Dellnau gehörige, daselbst unter Nr. 36. belegene Kossathengut mit allem Zubehör, wie solches in dem Subhastations-Patente vom 13. August o. näher beschrieben ist, jedoch ausschließlich eines laut unbestätigten Kaufcontracts vom 26. März 1864 davon verkauften halben Morgen Garten, da die im Subhastations-Termine vom 1. November o. abgegebenen Gebote drei Vierteltheile des Taxwerthes nicht erreicht haben, hiermit anderweit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 20. December d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 2. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zu Gödnitz unter Zahl 19. belegene, dem Häusler Peter Andreas Jobs gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einem Garten, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 2 Thlr. Rente an die Herzogl. Landrentenbank-Direction behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 774 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Mittwoch, der 22. December d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstück, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 10. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Dr. E. Fannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Kossathen Friedrich Schulze in Plözkau gehörigen Grundstücke, als:

1) das unter Nr. 6. zu Plözkau belegene Wohnhaus mit Zubehör,

- 2) Plan Nr. 33. der Karte von Plözkau mit 5 Morgen Acker,
 3) Plan Nr. 75. der Karte von Plözkau mit 10 Morgen 64 Q.-R. Acker, theils mit Roggen, theils mit Klee bestellt,
 ad 1. auf 1040 Thlr.,
 ad 2. auf 1000 Thlr.,
 ad 3. auf 2000 Thlr.

gerichtlich abgeschätzt,
 meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 15. Februar 1870,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Jänisch'schen Gasthose zu Plözkau vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brechmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 29. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau soll die der Gemeinde Niesau gehörige am Dorfe belegene sogenannte Bullenwiese in 2 Stücken von 1 Mrg. 46 Q.-R. und 1 Mrg. 129 Q.-R. zusammen 2 Mrg. 175 Q.-R., welche gerichtlich auf 90 Thlr. pro Morgen abgeschätzt ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

Sonnabend, den 12. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Befehl, 28. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
 (L. S.) A. Jahn.

Termins-Aufhebung.

Der auf Dienstag, den 14. d. Mts., an Maguhner Gerichtsstelle anberaumte Termin zum meistbietenden Verkauf von 2 Reiterwagen, 1 Pflug, 2 Eggen wird hierdurch wiederum aufgehoben.

Befehl, 1. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
 A. Jahn.

Pappelholz-Verkauf.

Die Nutz- und Brennholzer, welche beim Schlagen der Pappeln an der Straße von Drantenbaum nach Züdenberg unweit der Brückmühle gewonnen worden sind, sollen Freitag, den 10. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Dessau, 6. December 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
 H. Heine.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen.

Die Oberetage St. Johannisstraße Nr. 15. ist an stille Miether zu vermieten und kann auf Verlangen sofort bezogen werden; auch ist die Parterre-Wohnung von jetzt an zu vermieten und zu Ostern k. J. zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten und am 1. April 1870 zu beziehen.

In meinem neu erbauten Hause auf dem Wall sind zum 1. April eine Parterre- und eine Giebel-Wohnung zu vermieten.
 K. Pöschel.



Eine gut meublirte große Stube nebst Schlafkammer, in der Nähe des Theaters, ist sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näheres Mittelstraße Nr. 7., im Laden.

In meinem Hause in der Fürstenstraße Nr. 19. sind 2 große Wohnungen in der Bel-Etage zu vermieten. Auf dem rechten neu erbauten Flügel 3 Stuben, 2 Kammern, Entrée, Küche und Zubehör, am 1. April 1870 beziehbar, und auf dem linken Flügel 4 Stuben, Küche und Zubehör, am 1. Juli 1870, beziehbar.

Ld. Schmeling.

Kennstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet sofort zu vermieten.

Böhmische Gasse Nr. 26. ist eine Oberstube mit allem Zubehör zu Ostern zu vermieten.

Eine Wohnung ist zu vermieten bei
E. Mitsching, Leipziger Vorstadt.

Verkaufs-Anzeigen.

Das

Kleider-Magazin von E. Schmidt,

Leipziger Straße Nr. 60.,

empfiehlt fertige Kleidungsstücke für Herren und Knaben in bedeutender Auswahl. Auch sind wollene Hemden, Vorhemden, echt türkische Shawltücher u. s. w. zu billigen Preisen vorrätig, so wie eine große Partie zurückgesetzter Waaren zum Ausverkauf gestellt.

Die

Weihnachts-Ausstellung

von

Fr. Rast,

Nr. 15. Hospitalstraße Nr. 15. empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager aller Art

Kinder-Spielwaaren und Puppen.

Ferner bietet dieselbe eine große Auswahl echter Meerschammpitzen und Spazierstöcke, Schnupftabaksdosen, lange und kurze Pfeifen und hält sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Tischdecken und Lampenteller von Polisan-der empfiehlt billigst
F. Rast.

Kinder-Spielwaaren

in größter Auswahl und zu allen Preisen bietet zum Weihnachtsfest

die Spielwaaren-Handlung
von A. Schlund,
Wallstraße Nr. 16.

Schnupftabaksdosen, Tabakspfeifen, lange und kurze, Spazierstöcke in den schönsten Mustern empfiehlt
A. Schlund.

Das Neueste in echten Meerschammpitzen, so wie Rauchnecessairs und sämtliche Rauchrequisiten verkauft unter Garantie

A. Schlund.

Tischdecken

von Holzdrath, das Eleganteste und Praktischste, dieselben können jeder Zeit abgewaschen werden und bieten durch ihre sauberen Muster einen hübschen Zimmerschmuck. Die Preise sind so außerordentlich niedrig, daß Niemand unbefriedigt verlassen wird die Spielwaaren-Handlung

von A. Schlund,
Wallstraße Nr. 16.

Da ich wegen gänzlichen Mangels an Raum mein

Geschäft aufgeben,

so will ich von heute an zu jedem nur annehmbaren Preise den übrigen Vorrath verkaufen. Es sind noch am Lager:

Fertige und angefangene Stickerien, als: Schuhe, Kissen, Hosenträger, Fußbänke, Reisetaschen, Teppiche, Cabrett, Perlstickerien, Tuchsachen zu Garderobenhalter und Cuis, kleinere Arbeiten zc. Ferner: eine Partie Galanteriesachen und Körbe, mit und ohne petit points.

Stickmuster, erstaunlich billig.

Verschiedene Sorten Perlen.

Strickgarne.

Chemillen und Chemillenschnur u. Quasten, Zwirn, Eisengarn, Kollzwirn, Stälgarn, Knöpfe, wollenes Band, bunte Kamelgarnschnur zc.

Und besonders eine praktische Laden-Einrichtung.

Fürstenstraße 19.

Fürstenstraße 19.

L. Schmeling.



Der Ausverkauf zurückgesetzter Waaren zu außergewöhnlich billigen Preisen ist in allen Artikeln noch vollständig assortirt.

L. Hagelberg.

Die Leinen-Waaren-Handlung und Wäsche-Fabrik
von **Hermann Eiseck**

empfiehlt

für Damen:

Oberhemden von guter Leinwand,
dergl. feinere mit Stickerei,
dergl. von Chiffon oder Shirting;
Nachthemden mit und ohne Stickerei;
Negligée-Jacken;
Unterröcke und Beinkleider ohne und mit
Stickerei.

für Herren:

Oberhemden von feiner Leinwand,
dergl. von Chiffon oder Shirting mit
leinenen Einsätzen,
dergl. ganz von Chiffon oder Shirting;
Nachthemden von schwerem Leinen oder Chiffon;
Vorhemden und Kragen von feinem Bielefeld-
Leinen und Shirting;
wollene Hemden.

Sämmtliche Stoffe sind von bester Qualität, die Schnitte neu und elegant, Preise sehr billig.
Aufträge zum Weihnachtsfeste bitte ich, der pünktlichen Ausführung halber, mir gef. recht
bald zukommen zu lassen.

Hermann Eiseck.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von gediegenen

Jugendschriften und Sammelwerken

der hervorragendsten Classiker, auf das Eleganteste und Dauerhafteste gebunden, desgleichen auch
eine sehr reiche Auswahl glänzend ausgestatteter

Miniatur- und Pracht-Ausgaben

der vorzüglichsten Werke aus dem Gebiete der schönen Literatur überhaupt, endlich ihre nicht unbe-
deutende Sammlung werthvoller

Waldruckbilder

in feinsten und vollendetster Ausführung
Dessau.

die Hofbuchhandlung von A. Desbarats.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt die

Schirm-Fabrik von G. Seynemann jun.,

Zerbster Straße Nr. 24.,

ihre anerkannt gut und dauerhaft selbst gefertigten Regenschirme in Seide, Zanella, Alpaca und Baumwolle zu möglichst billigen Preisen.

Das Beziehen und Repariren wird schnell und sauber besorgt.

C. G. Hausswald,

Messerfabrikant und Chirurg. Instrumentenmacher,

Zerbster Straße Nr. 34., neben der Hofbuchhandlung des Herrn Desbarats. empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke: sein Lager von Tisch-, Dessert- und Tranchirmessern, Koch- und Küchenmessern, allen Sorten Taschen- und Federmessern, feinen Luxusmessern, Pfropfziehern, Jagd- und Reismessern; ferner Vorlege-, Eck- und Theelöffel von Neusilber und Britannia-Metall, Wiege- und Hackmesser, alle Sorten feine Scheren, Rasirmesser unter Garantie und dazu passende Streichrieme, Laubjagen und Laubjage-Vorlagen, so wie noch viele in dieses Fach schlagende feinere Stahlarbeiten und Kurzwaaren.

Pariser Schmucksachen

in großer Auswahl hält zu billigen Preisen empfohlen

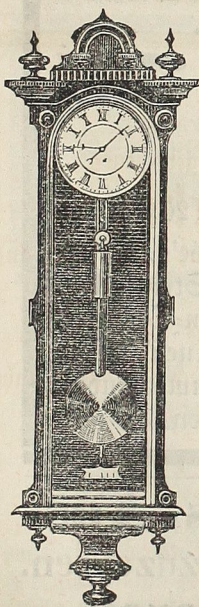
C. G. Hausswald.

Brillen, Operngläser, Vornetten, Pincenez, Coupen, Mikroskope, Reizzeuge, so wie einzelne Theile derselben empfiehlt als preiswürdig und führt Reparaturen daran aus

C. G. Hausswald.

L. Kaltenbach,

Uhrmacher.



Mein gut assortirtes Lager Schwarzwälder u. Rufats-Uhren, Pariser Pendulen, Regulateure, Schiffs- und Wecker-Uhren, so wie auch Taschen-Uhren in Gold und Silber, sämmtlich mit Garantie, empfehle ich hiermit besonders beim Bedarf zum bevorstehenden Weihnachtsfest.

Ebenso ist mein Lager in Uhrketten, in Silber und Palmi, sowie in Uhrschlüsseln vollständig assortirt.

Bestellungen und Reparaturen werden prompt ausgeführt.

L. Kaltenbach,
Uhrmacher,

Zerbster Straße Nr. 51.

Den hochgeehrten Herrschaften Dessaus und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß mir von einem der größten Pelzwaaren-Geschäfte Deutschlands ein Lager übergeben worden ist, bestehend in Muffen, Pelervinen, Voas, Colliers, Handmanschetten und Herren-Mützen in Bisam, Feh und Itis, und halte dasselbe unter Zusicherung nur guter und reeller Waare zu billigen aber festen Preisen besonders zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll

Leop. Ernst,

St. Georgenstraße Nr. 4.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaubt sich ein geehrtes Publikum von Dessau und Umgegend auf sein wohl assortirtes Lager von

Regenschirmen

in Seide, Zanella, Alpaca und Baumwolle für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen ergebenst aufmerksam zu machen

Ad. Naacke.

Echt französische Gummischuhe in allen Nummern hält bestens empfohlen Ad. Naacke.

Damentuche in allen Farben für Kleider und Basch-
lits, Tischdecken passend, von 25 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr. an, schwarze, braune,
blaue Doubles für Jaquets, Paletots und Mäntel von 1 Thlr. bis 2 Thlr.
10 Sgr., Velours in Cordeaur, neubraun, in feiner Qualität von 1 Thlr. 5 Sgr.
bis 2 Thlr., Jackenstoffe in Doubles, Velours und Plüsch von 20 Sgr. ab,
Lamas in gestreift und carrirt für Kleider und Blousen von 12½ Sgr. ab.

Hosenstoffe in glatt und Galon, desgl. carrirt, die Hose von
2 Thlr. an, Rockstoffe in den modernsten Genres von 1 Thlr. bis 3 Thlr.,
Astrachans, Mirabeaus, Krimmer für Jaquets, Befäße zc. ebenfalls preiswerth,
sowie alle in das Tuchfach einschlägige Artikel empfehlen unter Zusicherung
reeller Bedienung und stets billiger Preisstellung

Gebrüder Reichenheim

in Dessau,

Hospitalstraße Nr. 72.

Außerdem permanentes Lager in

Leipzig, Gainsstraße Nr. 7, neben Hotel de Pologne.

Zu wirklichen Spottpreisen
werden noch sämtliche Waaren abgegeben im

Central-Ausverkauf, Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

Es wird dem geehrten Publikum die günstige Gelegenheit geboten, gute und reelle Waare
für den halben Preis einzukaufen.

Paletots und Mäntel,

elegant und reich besetzt, das Stück von 4 Thlr. an.

Jacken in sehr guter Waare, das Stück von 1½ Thlr. an,

Doublestoffe und Winterbuckskins, $\frac{3}{4}$ breit, die Elle von 20 Sgr. an.

Sehr gute Herrnhuter Leinwand, Shirting, Lüftres, Moirée's, Tisch-
decken, Handschuh, Strümpfe, Stuart-Krausen, Taschentücher, Strickjacken,
Unterhosen, Gesundheits-Hemden, Hauben, Shawls, Tücher, Herren-Cachenez,
Kinderjäckchen, Slipse, Stulpen und Kragen, Vorhemden, Crinolinen, Cor-
setts, Sammet, geklöppelte Spitzen-Kragen, echte französische Sammetbänder,
Befäße, Knöpfe u. s. w. immer noch zu den bekannten Spottpreisen.

Die Eröffnung meiner **Weihnachts-Aus-
stellung** erlaube mir hierdurch höflichst anzuzeigen.

Fr. Knoblauch jun.

Mein Lager von
Mänteln, Paletots, Jacken &c.
 ist wieder vollständig assortirt.

Fr. Schütze,
 Hospitalstraße Nr. 20.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

halte ich außer meinem bedeutenden Vorrath von

Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren

noch eine große Auswahl zu Geschenken sich eignender Gegenstände auf Lager und bitte unter Zusicherung billigster Preisstellung um geneigte Beachtung.

H. F. Ulfert.

Unübertrefflich ist Nr. 15.

als eine von den am meist rauchenden

Fünf-Pfennig-Cigarren

bei

S. Schwabe am Kleinen Markt.

Preisgekrönter Gesundheits-Kaffee.

Ich führe keinen andern als nur den echten Gesundheits-Kaffee von Krause & Co. in Nordhausen am Harz. Jedes Packet ist mit der bekannten Unterschrift der Firma versehen.

Herm. Deutschbein in Dessau,

Schulstrasse No. 6. u. 7.

Das
**Meubles-, Spiegel- und
 Polsterwaaren-Magazin**
 von **D. Schwabe,**

Zerbster Straße Nr. 40., neben dem
 „goldenen Ring“

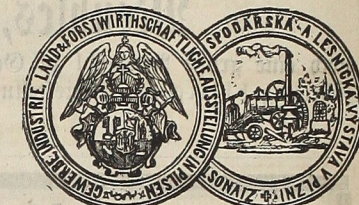
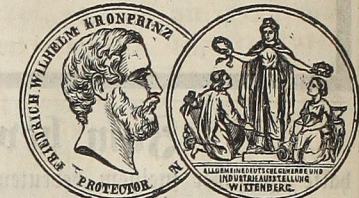
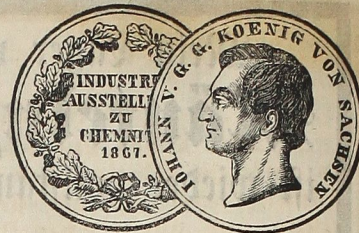
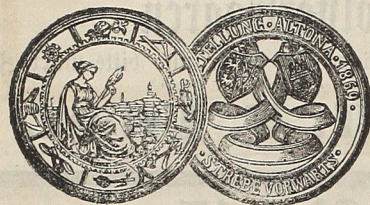
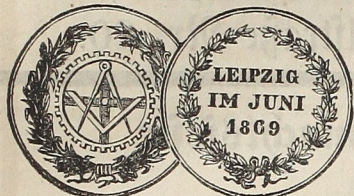
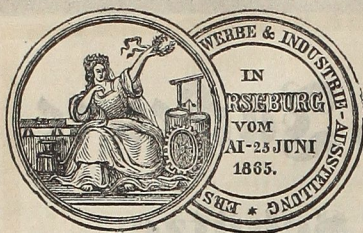
empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken vollständige Garnituren in Nußbaum und Mahagoni, Näh-tische, Notenständer, Spiegeltoiletten, Spiegel, Kammerdiener, Großvaterstühle, Fauteuils,

Silberspinden, Waschtische mit und ohne Mar-moraufsatz und viele zu Geschenken sich eignende Artikel in solider Arbeit zu billigen Preisen.

Fächer

in geschmackvoller Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt als passendes Weihnachts-Geschenk **D. Schwabe,** Zerbster Straße Nr. 40.

Seife, trockene prima Sommer-Waare, bestes Solaröl billigst bei **Carl Saut.**



Näh- Maschinen

in allen bewährten Constructionen halte ich stets auf Lager, und empfehle dieselben bei vorkommendem Bedarf, genau zum Fabrikspreise, wie zum Beispiel:

- 1) Große Cylinder-Maschinen für große Getreidegeschäfte und Mühlenbesitzer, zum Säckenähen und Säckeflicken, dieselben arbeiten nach verschiedenen Richtungen.
- 2) Cylinder-Maschinen für Sattler und Schuhmacher, auf denselben können alle erdenklichen Arbeiten gemacht werden, auch wenn der Stiefel schon zusammen ist, kann man doch den Besatz, so wie den Gummizug ein- und aufsteppen.
- 3) Große Hebel-Maschinen für Militär-Commissionen und die Herren Schneider.
- 4) Etwas kleinere Hebel-Maschinen für Herren- und Damenschneider.
- 5) Cylinder-Weißzeug-Maschinen; dieselben eignen sich sehr gut auch für Damenschneider, Corset-Fabrikanten, so wie für große Weißwaarengeschäfte.
- 6) Weißzeug-Maschinen in zwei verschiedenen Größen; dieselben eignen sich sehr gut durch ihre vielseitige Anwendbarkeit und mannigfaltigen Apparate, zum Familiengebrauch, weil man Alles, was in einer Haushaltung zu nähen vorkommt, darauf arbeiten kann.
- 7) Familien-Maschinen mit Gestelle; dieselben arbeiten ebenfalls sehr gut und schnell mit verschiedenen Apparaten, sehr elegant ausgestattet für 18, 22 und 25 Thlr.
- 8) Familien-Maschinen zum Handgebrauch für 10, 12 und 15 Thlr., ebenfalls mit verschiedenen Apparaten.

Für sämtliche Maschinen wird 3 Jahr Garantie geleistet, und wenn dieselben hier in Dessau bleiben, so werden sie unentgeltlich aufgestellt und einem jeden Käufer gründlich Unterricht erteilt. Zahlungen nach Uebereinkunft.

Zu bemerken ist noch, daß alle diese Maschinen sehr ruhig und leicht gehen und von denselben schon viele hier stehen, wo sich Jeder von deren Güte überzeugen kann. Ich enthalte mich daher aller weitern Empfehlungen.

Hochachtungsvoll

Leop. Ernst, Schneidermeister,

St. Georgenstraße Nr. 4.

Gleichzeitig empfehle ich Nadeln, zu allen Maschinen passend, so wie auch die jetzt so beliebte überdeckte Perlstichnadel für Schuhmacher, ferner Seide, Zwirn und Cord in verschiedenen Farben und Maschinenöl, empfehle mich auch noch zu jeder nur erdenklichen Nähmaschinen-Arbeit, welche von mir sauber und billig ausgeführt wird.

D. D.



Aus dem Briefkasten der Redaction der „Allg. Wiener medicin. Zeitung“ vom
19. October e.

(Als Antwort auf eine Anfrage mehrerer Herren Aerzte).

„Wir haben uns schon einmal deutlich darüber ausgesprochen, daß alle in unserem Blatte über den Malzextract enthaltenen Mittheilungen über günstige Heilresultate sich lediglich auf das von Johann Hoff erzeugte, einzig und allein echte Malzextract, wie es in Wien nur bei ihm selbst, Kärthnering Nr. 11., *) zu haben ist, bezieht. Jede Nachahmung dieses Productes ist als verwerflich und gesundheitschädlich zu erachten, wie wir dies schon so oft durch ärztliche Zeugnisse öffentlich zu konstatiren Gelegenheit hatten. Es werden sich noch viele falsche Propheten des Herrn Johann Hoff annonciren, aber die Aerzte werden das echte Product von dem unechten wohl zu unterscheiden wissen.“

*) Brauerei: Neue Wilhelmsstraße Nr. 1. in Berlin.

Verkaufsstelle bei **H. E. Schoch** in Dessau.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., L. Richter, Woll- und Strumpfwaren-Handlung in Rötzen, W. Lange in Sebnitz.

Nachlaß-Versteigerung.

Freitag, den 10. December, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau Oberamtmann Behmer, Hospitalstraße Nr. 38.

Sophas, Stühle, Tische, große und andere Kleiderschränke, Bücherschrank, Coulissentisch, eichenes Büffet, Waschtisch, Spiegel, Bettgestelle mit und ohne Matratzen Delgemälde und Holzdruckbilder, 1 Schaukelpferd, 1 Gartenbank, Haus- und Wirthschaftsgeräthe u. s. w.
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Große Schnittwaaren-Versteigerung.

Montag, den 13. December, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an und folgende Tage werde ich Fürstenstraße Nr. 2. im geheizten Fricke'schen Sommer Salon

10,000 Ellen wollene Kleiderstoffe, 2000 Ellen Blandruck,
1000 Ellen Gingham, 1500 Ellen Lüftres,
1000 Ellen Kattun,
1000 Ellen bunten Barchent,
1500 Ellen Fosenzeuge,

eine große Partie Sammetwesten und dergleichen Sachen, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.



vorkommen

zum Sade

e erdentlichen
den Befah

ber.

Damenjchneide

sehr gut

weil man

und schneid

Als mit ver

hier in

unterricht

ab von den

halte mich

ister,

jetzt so

in ver

ähm

D. D.



Ein hochgeehrtes Publikum erlaube ich mir in diesem Jahre hiermit auf meine aus reinem Honig von mir selbst gebackenen Honig- und Gewürzkuchen aufmerksam zu machen.

Zugleich empfehle ich eine große Auswahl von Confecturen und Christbaumsachen, große und kleine Pfeffernüsse zur geneigten Abnahme.

W. Flemming,

Hospital- und Schulstraßen-Ecke.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegelacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. **Weniger & Co.**

Echte Malzbonbons,

bestes Mittel zur Vinderung von Husten etc. sind täglich frisch zu haben in der Löwen-Apothek zu Dessau.

Emser Pastillen,

aus den Salzen des Emser Wassers bereitet, empfiehlt in Schachteln zu 55 Stück à 10 Sgr. und zu 26 Stück à 5 Sgr. oder ausgewogen 1 Lth. 1½ Sgr., 1 Pfd. 1¼ Thlr.

die Einhorn-Apothek.

Soda-, Bich- und Biliner Pastillen sind ebenfalls zu obigen Preisen am Lager.

La Plata Fleisch-Extract (Extractum Carnis Libig)

bereitet von **A. BENITES & Co.** in **Buenos-Ayres**. Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren **J. B. Depaire** und **Th. Jouret** in Brüssel, Mitglieder des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren Unterschriften sich auf jedem Topf befinden. Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität garantirt. Erster Preis **Altona 1869.**



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.
H. Elstermann in Coswig.
W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	¼ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Ärztliche Begutachtung.

Die Chocoladen des Hauses **Franz Stollwerck & Söhne** zu Köln habe ich nach eingehender Prüfung bei Kranken, Reconvalescenten und Schwächlingen mit ausgezeichneten Erfolgen angewendet. Dieselben sind nicht allein frei von jeglicher Beimischung, sondern unterscheiden sich von anderen Fabrikaten durch größeren Cacao-gehalt, feinere Verarbeitung, erhöhtes Aroma und stete Gleichheit der Qualitäten.

Mein auf langjähriger Erfahrung beruhendes Urtheil geht dahin, daß diese Chocoladen in sanitätlicher Hinsicht vor allen anderen empfohlen zu werden verdienen.

Dr. Stark, Königl. Stabs-Arzt.

Man findet diese allgemein anerkannten Chocoladen in Originalpackung in Dessau in der **Adler-** und in der **Mohren-Apothek**, bei **J. Schindewolf sen.** und bei **E. Schindewolf jun.**; in Aken bei **E. Blumenthal**; in Coswig bei **Carl Hildesheim**; in Gröbzig bei **E. Gottschalk**; in Quellendorf bei Apotheker **Ad. Red.**; in Raguhn bei **J. G. Zeitz**; in Reppichau bei **Carl Busch**; in Stassfurt bei **Cond. F. N. Tauchert**, in Zerbst bei **N. Hennig**.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der **König-Wilhelms-Felsenquellen** bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8½ Sgr. Auf Lager in Dessau in sämmtlichen Apotheken, in Quellendorf bei Apotheker **A. Red.**, in Zerbst bei Rathsapotheker **L. Wegener**.
Die Administration der Felsenquellen.

Feinste frische Butter,

das Pfd. 11 Sgr., bei mehreren Pfunden billiger, empfiehlt

C. A. Müller.

Zerbster Straße Nr. 8.

Neue **Clemé-Rosinen**, neue **Corinthen**, große süße und bittere **Mandeln**, feinsten gemahlten **Melis** und ff. **Stassfurter Raffinade** in Broden und gemahlen, neuen **Citronat** und **Citronen**, sowie sämmtliche **Gewürze** hält zum billigsten Preise bestens empfohlen

C. A. Müller,

Zerbster Straße Nr. 8.

Feinstes Pflaumenmuß und besten
Magdeburger Sauerkohl empfing und
empfehlth **W. B. Krause.**

Frischen Seedorf

empfang und empfehlth

J. Schindewolf sen.,
Steinstraße Nr. 45.

Blühende Maiblumen, Tulpen, Nieseda, so
wie Blattpflanzen in großer Auswahl, ferner
die feinsten Bouquets, so wie Palmsweige und
Kränze zu jeder Gelegenheit empfehlth billigst

W. Lindemann,

St. Johannisstraße Nr. 12.

Neue Reihe Nr. 15.

Sollten Sonnabend, den 11. December,
früh 10 Uhr versch. Tische, Stühle, Schränke,
Bettgestelle, Kleidungsstücke, 1 kupferner Kessel,
1 Handwagen, 1 Hohlkarre und andere Haus-
und Wirtschaftsgewerbe meistbietend gegen
baare Zahlung verkauft werden.

Eine kupferne Druck- und Saugpumpe steht
billig zum Verkauf

Leipziger Straße Nr. 56.

Kennstraße Nr. 10. ist eine eichene Treppe
und ein kleiner eiserner Ofen zu verkaufen.

Zwickauer Steinkohlen

verkauft gegen Kasse die Tonne zu 23 Sgr., den
Scheffel zu 6 Sgr. **F. S. Ritzing.**

Böhmische Braunkohlen.

Wir nehmen Bestellungen bis auf 40 Ctr.
herab auf unsere Bohemia- und Ullersdorfer
großstückige Kohle zu 6½ Sgr. pr. Centner ab
Eisenbahnwaggon Bahnhof Dessau excl. Wiege-
und Fuhrlohn in unserem Bureau, Steinstraße
Nr. 1., jederzeit entgegen.

Zur Information bemerken wir, daß ca. 2¼
Centner = 1 Tonne sind.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Böhmische Braunkohlen (Mariafcheiner)
werden am Kornhause die Tonne 17½ Sgr. ge-
gen Bezahlung verkauft durch

C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Sehr schöne Schweine-Schlachtdärme, so wie
alle Sorten Rindsdärme und Blasen sind billig
in Duzenden und einzeln zu verkaufen.

A. Schlegel, Steinstraße Nr. 34.

Ein starker eiserner Ofenkasten ist billig zu
verkaufen

Fürstenstraße Nr. 11.

Speisekartoffeln, der Scheffel 17½ Sgr., und
Futterkartoffeln sind zu verkaufen

Fürstenstraße Nr. 11.

Bei Jänide, Zerbster Straße, sind 2 fette
Schweine zu verkaufen.

Breite Straße Nr. 7. ist ein fettes
Schwein zu verkaufen.

C. Menge in Coswig.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle
ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen
Publikum meine reichhaltige Ausstellung, bestehend
in Leder-, Holz-, Cartonagen-, Galanterie-
und Spielwaaren, ferner feine Drathsachen,
Kreuze, Knaukürbchen, Kamm-, Handschuh-
und Gewürzkasten, so wie eine große Auswahl
von Jugendschriften und Bilderbüchern zur
gefälligen Abnahme.

Um zahlreichen Besuch bittet

C. Menge in Coswig.

Zum Weihnachtsfeste

empfehlth ff. Weizenmehl zu möglichst billigen
Preisen **W. Lange in Jesnitz.**

Cinem hiesigen und auswärtigen Publikum
die ergebene Anzeige, daß ich durch vor-
theilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt bin, alle
Sorten farbige Buchsins, Tuche, Doubles,
gute wollene Jacken, alle Sorten Strickgarn,
das Viertel von 4 Sgr. an, alle Sorten Kleider-
stoffe, seidene, halbseidene, wollene, zu höchst
billigen Preisen zu verkaufen. Ferner weiße und
rothe Pique-Bettdecken, das Stück 1 Thlr. 15
Sgr., Bettparavent, Bettüberzüge, hausleinene
Tischtücher, Handtücher, gute Leinwand, die
Elle 4 Sgr., Kleiderginghams, die Elle von
3 Sgr. 6 Pf. an, so wie alle Sorten gedruckte
Kattune, die Elle von 3 Sgr. an.

Wiederverkäufer erhalten die Waaren zu noch
billigern Preisen.

Robert Schmidt in Jesnitz,
hinterm goldenen Lamm.

Meubles - Verkauf.

Gut und dauerhaft gearbeitete Meubles, als:
Kleiderschränke, Kommoden, Tische mit und
ohne Wachsleintwand, Stühle, Koffer und Bett-
gestelle, ein- und zweischläfrig, stehen zu billigen
Preisen zum Verkauf beim

Tischlermeister L. Werwig
in Hinsdorf.

Dr. med. Hoffmann's weißer
Kräuter-Brustsyrup

ist ein weltbekanntes diätetisches Linderungsmittel bei allen katarrhalischen Leiden, Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Grippe, Nüchel, Beschwerden im Halse und Asthma. Das Publikum lasse sich nicht durch Nachahmungen täuschen und achte genau auf Siegel, Etiquette, Firma und Gebrauchs-Anweisung. Dr. med. Hoffmann.

Für Wörlitz hält Lager in Flaschen à 1 Thlr., 15 Sgr. und 7½ Sgr. Herr Wilt. Mehne.

Besten Lüneburger Flachs empfing und empfiehlt S. Ullmann in Dranienbaum.

Ein großes fettes Schwein ist zu verkaufen in Klein-Kühnau Nr. 2.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch und industrielle Zwecke, fertigt nach den bewährtesten Constructionen und verkauft unter billigen Bedingungen

Heinrich Hundt, Calbe a. S.,
Breite Straße.

Wagenfett. Maschinenfett.

Ohne jedes Anlagekapital in jedem beliebigen Raum auf kaltem Wege billig und jede Konkurrenz schlagend herzustellen. Honorar billig und erst nach Ueberzeugung. Näheres unter B. C. D. poste restante franco Köln a. Rh.

Vermischte Anzeigen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere gute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Kammermusikus Lorenz, geb. Peschel, heute Morgen gegen 3 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Dessau, 7. December 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr statt.

4000 Thlr. sind auf sichere Hypotheken im Ganzen oder auch getheilt zu verleihen durch den Rechtsanwalt Gast, St. Georgenstraße Nr. 5.

Ein tüchtiger Buchhalter

findet zum 1. Januar l. J. auf einem auswärtigen Comptoir Engagement; geeignete Bewerber werden ersucht, sich unter Chiffre Z. brieflich zu melden durch die

Expedition der Zerbster Extrapoſt.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, welches die feine Küche und das Wollweben gründlich gelernt hat, sucht nicht um viel Lohn, sondern um gute Behandlung Stellung. Zu erfragen Grüne Gasse Nr. 10.,
parterre rechts.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum 1. Januar, wo möglich noch früher, gesucht Leopoldstraße Nr. 12.

Ein Mädchen von auswärts, in Küche und Hausarbeit erfahren, wird zum 1. Januar 1870 gesucht. Zu erfragen Zerbster Straße Nr. 26.,
im Laden.

Eine erfahrene Köchin wird zum 1. Januar gesucht Kirchhof Nr. 2.

Eine tüchtige, gut empfohlene Köchin wird zum 1. Januar gesucht Franzstraße Nr. 19.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen wird für eine Gastwirthschaft auf dem Lande bei gutem Lohne zu Neujahr gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Bazar-Verloosung 1869.

Die Inhaber der Loose Nr. 29. 30. 31. 69. 70. 83. 92. 101. 104. 108. 111. 114. 115. 118. 133. 135. 142. 165. 182. 209. 214. 219. 223. 234. 235. 241. 251. 254. 271. 308. 312. 314. 323. 329. 330. 336. 347. 348. 351. 358. 384. 396. 405. 406. 411. 417. 423. 427. 431. 432. 434. 447. 456. 468. 476. 477. 481. 490. 491. 535. 540. 549. 614. 619. 622. werden ersucht, die hierauf gefallenen Gewinne bis zum 15. December abholen zu lassen.

Der Vorstand des Bazar.

Ein gut erhaltener Flügel ist billig zu vermieten vor dem Ascan. Thore Nr. 14.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten. — Incasso.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch** in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Am Sonntag Abend ist von der Zerbster Straße durch die Poststraße bis zu den Linden ein goldener Bouton verloren worden. Abzugeben gegen 10 Sgr. Belohnung
Zerbster Straße Nr. 70.

Ein Hund, schwarz mit weißer Brust, ist zugehauen und kann gegen Erstattung der Kosten beim Portier der Herrn S. Meinert & Söhne abgeholt werden.

Die **Köslauer ökonomische Gesellschaft** versammelt sich **Sonnabend, den 11. December**, Nachmittags 3 Uhr im „goldenen Schiff“ zu Dessau.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Sitzung des Central-Vereins in Halle vom 1. December.
- 2) Vorlage eines Statutenentwurfs zur Bildung einer Genossenschaft für Düngerbezug durch die dazu gewählte Commission und Durchberatung der Statuten.
- 3) Vortrag des Oberamtmanns Voigt über die Resultate der Fütterungsversuche mit verschiedenen Schafracen, ausgeführt von der landwirthschaftlichen Versuchs-Station der Akademie zu Proskau.
- 4) Mittheilungen des Oberamtmanns Büchting über die Resultate seiner diesjährigen Düngungs- und Anbau-Versuche bei Kartoffeln.
- 5) Kann bei jetzigen Preisen der Zugochsen nicht die Aufzucht derselben mit andern Zweigen des Viehhaltens in Concurrenz treten?
- 6) Ist beim jetzigen Preisstande des Mais derselbe als Viehfutter, statt anderer Körner vortheilhaft zu verwenden und bei welchen Viehsorten?
- 7) Ist die Tiefkultur außer zu Rüben überall mit Vortheil anzuwenden?
- 8) Hat sich der dreischarige Pflug, haben sich die Grubber und ähnliche Instrumente für Flachkultur in der Praxis weiter verbreitet, unter welchen Umständen und mit welchem Erfolg?
- 9) Antrag über einen anzustellenden Versuch mit Impfung der Schafe durch Kuhpockenlymphe! —
W. Voigt.

Landwirthschaftlicher Verein zu Quellendorf.

Mittwoch, den 15. December, Nachmittags 4 Uhr, **Versammlung** des Quellendorfer landwirthschaftlichen Vereins im Locale des Gasthofs „Zur Harmonie“ in Quellendorf.

Tagesordnung:

- 1) Sind bei Anwendung der verschiedenen Düngemittel Erfolge erzielt worden?
 - 2) Ueber den Seidenbau und die Möglichkeit seiner Verbreitung in Anhalt.
 - 3) Ist die Steigerung etwaniger Ertragsfähigkeit durch Zukauf von Kraftfutter billiger als durch Verwendung von künstlichen Düngemitteln?
 - 4) Welche Kartoffelsorten empfehlen sich als die ergiebigsten zum Anbau für den hiesigen Boden?
 - 5) Landwirthschaftliche Betrachtungen.
 - 6) Vorschläge für die nächste Tagesordnung.
- Der Vorstand.

Mittwoch, den 8. December d. J. **Generalversammlung** des Vertilgungsvereins.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 9. December,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Duvertüre zur „Diebischen Elster“ von Rossini.
Abendgebet aus den Mädchenliedern v. Reinicke.
Duvertüre zum „Wasserträger“ von Cherubini.
„Ein Bilderbogen“, Potpourri von Conradi.
Chanson d'amour, von W. Taubert.

Anfang 8 Uhr Abends.
Ergebenst **H. Heinrichs.**

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kaufl. Kay u. Conrutsch a. Berlin, Giebichow a. Halle, Krüger u. Beckert a. Leipzig, Freund a. Gelsenkirchen u. Wendler a. Erfurt.

Goldener Hirsch. Fabrikant Pfeffer a. Magdeburg, Pfarrer Schwarz a. Raguhn. Kaufl. v. Bunken a. Berlin, Seiffert a. Cassel u. Delius a. Aachen.

Goldener Ring. Kaufl. Faltermann aus Hannover, Löser a. Plauen, Sorge a. Merane, Burkhardt a. Friedrichshafen, Forke aus Bremen und Conradi a. Halberstadt.

Alter

einem andern
gnete Betreuer
Z. brieflich zu

Extrapost.

en von außer-
das Wollen-
nicht um viel
lung Stellung,
e Nr. 10,
rechts.

eit erfahrens
aufweisen kann,
h noch früher,
e Nr. 12.

in Küche und
Januar 1870

e Nr. 26,

m 1. Januar
of Nr. 2.

öchig wird

Nr. 19.

n wird für
bei gutem
ngt die
n d. Bl.

1869.

30. 31. 69.

1. 114. 115.

209. 210.

254. 271.

336. 347.

406. 411.

447. 466.

535. 540.

at, die hierauf

December abt

es Bazar.

billig zu ver-

e Nr. 14.

chulz,

Actien und

so.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linfen	Rappö	Rübol	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	us.
Bernburg, 4. Dec.	54-58	51-53	42-48	31-33	—	—	—	—	—
Berfl, 3. Dec.	58	48	41	29	—	—	—	—	—
Berlin, 7. Dec.	52-67	44-46	35-46	22-27½	54-68	—	—	12½	14½
Halle, 4. Dec.	58-61	48-49	40-45	29-30	50-62	—	—	12¼	14½
Leipzig, 4. Dec.	60-63	48-50	40-44	26-29	52-65	—	—	12¼	14½
Magdeburg, 7. Dec.	54-58	48-50	38-46	27-30	—	—	—	—	15½
Stettin, 6. Dec.	53-61	43-47	34-37½	25-26	—	—	—	12¼	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 4. Dec.		Röthen, 7. Dec.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 15	= 2 17½	2 11½	= 2 15
Brauner Weizen	2 12½	= 2 15	—	= —
Roggen	2 2½	= 2 5	2 —	= 2 2½
Gerste	1 25	= 1 27½	1 22½	= 1 25
Safer	1 7½	= 1 10	1 10	= 1 12½
Erbsen	—	= —	—	= —
Linfen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmetze vom 4. Dec. 1869 bis 7. Jan. 1870.

	mit dem Rentenfelde	
Vom weißen Weizen . . .	4 sgr. 11 pf.	5 sgr. 7 pf.
Vom braunen Weizen . . .	4 = 9 =	5 = 5 =
Vom Roggen	4 = 3 =	4 = 6 =
Vom der Gerste	3 = 6 =	3 = 9 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 14. Dec.

- 2 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4 Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
- 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
- 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
- 1 = Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 4. Dec.,	10 Fuß 6 Zoll	über Null.
Sonntag, 5. Dec.,	9 = 11 =	= =
Montag, 6. Dec.,	8 = 10 =	= =
Dienstag, 7. Dec.,	8 = 4 =	= =

Cours-Anzeiger.

	Stück	Brief	Geld.
Berlin, den 7. December.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	95¼
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	165
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	99	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	7¼
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	80½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	114½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	190½
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	200¼
do. Priorität-Obligat.	4	—	83
Cöln-Minden garantirt	4	—	121½
Cöln-Minden Priorität	5	—	100
do. do.	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger	4	204½	—
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	87¼
Niederschlesisch-Markische	4	—	86¾
do. Priorität	4	—	82½
Thüringen	4	—	137½
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	115	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	80
Weimarische Bank-Actien	4	—	85
Leipzig, den 6. December.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	216	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	203¼
Leipziger Bank-Actien	3	—	115
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 4. bis 7. December 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Dec. 4.	337,2	338,4	339,5	- 2°	0°	- 1°	4. Bedeckt und bewölkt, früh Schnee. S. S. SO.
" 5.	341,0	342,1	343,3	0°	+ 2°	+ 1½°	5. Bedeckt und bewölkt, Ab. feucht O. O. SO.
" 6.	343,9	344,2	343,8	+ ½°	+ 1°	0°	6. Dick bedeckt, Ab. feucht. O. O. O.
" 7.	342,4	342,2	341,2	0°	+ ½°	- 2°	7. Vorm. bedeckt, Nachm. u. Ab. heiter. O. O. O.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilage der Buchhandlung von Emil Barth in Dessau.

